| **MODUL DETAILS** | |
| --- | --- |
| Titel des Moduls | Was ist ein Multilog? |
| Beschreibung des Moduls | Es gibt keine einheitliche Definition des Begriffs „Multilogue“. Bevor die ModeratorInnen die Frage aus ihrer Sicht beantworten, könnte es ratsam sein, dem Publikum zunächst die Frage zu stellen, was ein Multilogue ist. Dies kann mit Hilfe verschiedener Tools geschehen, die (neben dem kritischen Denken der Teilnehmenden und des Inhalts selbst) indirekt einen Teil der Antwort ausmachen würden. Schließlich ist es wichtig, die verschiedenen Perspektiven der Lehrenden zusammenzubringen, um ihre Meinungen und Erfahrungen in den Austausch zu bringen. Dies ist wiederum ein Teil des Multilogues selbst.  Man könnte diesen Teil auch umkehren, indem man zunächst die Definition der Gastgebenden vorgibt und dann die Teilnehmenden um eine Definition bittet. Dies könnte jedoch das originelle Denken untergraben.  Eine andere Möglichkeit wäre, diesen Teil in ein separates Modul auszulagern, das sich mehr auf die Einführung eines Tools konzentriert. Beispielsweise könnte dies eine Station des World Cafés sein. Dies würde der Frage, was ein Multilogue ist, weniger Bedeutung beimessen. Die verwendeten Werkzeuge sollten für alle Bereitschaftsbereiche zugänglich sein oder es sollte für jeden Bereich ein individuelles Werkzeug geben. |

| **LERNERGEBNISSE DES MODULS (Kenntnisse und Fähigkeiten)** | |
| --- | --- |
| **Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls wird der/die Lehrende:** | |
| LO1 | ein Bewusstsein für die Komplikationen, Einschränkungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit einem Multilogue entwickelt haben. |
| LO2 | eine vorläufige Definition eines Multilogues gefunden haben, die sie nutzen kann, um andere Perspektiven, wie die der Gastgeber, herauszufordern. |
| LO3 | kritisches Denken angewendet und ein weiteres Werkzeug aus dem Toolkit kennengelernt haben. |
| LO4 | noch mehr Teamgeist entwickelt haben. |
| L05 | sich mit verschiedenen Perspektiven zum Thema auseinandergesetzt haben. |

| **INDIKATIVER INHALT (LISTE DER ZU BEHANDELNDEN THEMEN)**  **Detaillierter Lehrplan und Anmerkungen zum Inhalt** |
| --- |
| ● Stellung der Frage und Beschreibung des/der eingesetzten Tool(s)  ● Durchführung der Aufgabe durch die TeilnehmerInnen ● Idealerweise eine Diskussion, in der die Ergebnisse geteilt und hinterfragt werden können |

| **MÖGLICHE TOOLS, METHODEN, & RESSOURCEN** |
| --- |

| 1 | Station Learning (digital auf Padlet und analog) |
| --- | --- |
| 2 | World Café (digitale Breakout-Sessions) |
| 3 | Gallery Walk (digitale Breakout-Sessions/Padlet und analog) |
| 4 | Reverse Brainstorming (digital auf Padlet und analog) |
| 5 | Fishbowl Discussion (digital und online) |
| 6 | Board of Definition (digital und online) |

| **BEISPIELE FÜR BEWÄHRTE PRAKTIKEN** |
| --- |
| Die GastgeberInnen stellen die Frage, was ein Multilog ist. Um eine Antwort zu finden, haben die GastgeberInnen Station Learning vorbereitet. Es wird erklärt, wie es funktioniert, und teilt die Teilnehmenden (in diesem Fall) in drei Gruppen auf, die jeweils eine der drei Stationen auswählen. Für jede sind 20 Minuten Arbeitszeit gegeben. Eine Station besteht aus einem theoretischen Text zum Thema Multilogue, der auf Padlet hochgeladen wurde: Lesezeit zwischen 10 und 15 Minuten, der Rest der Zeit ist für Reflexion und Diskussion innerhalb der Gruppe vorgesehen. Die zweite Station besteht aus zuvor aufgenommenen Videos von Personen, die Erfahrung mit dem Konzept des Multilogues haben und ihre Erfahrungen teilen: insgesamt 15 Minuten Aufnahmezeit, 5 Minuten für Reflexion und Diskussion. Die dritte Station ist ein Werkzeug aus dem Toolkit, das Board of Definitions, auf dem die Teilnehmenden ihr persönliches Verständnis eines Multilogues oder verwandte Begriffe reflektieren, indem sie diese aufschreiben und definieren. Die GastgeberInnen sind jederzeit anwesend, um den Wechsel zur nächsten Station anzukündigen und mögliche Fragen zu beantworten. Nachdem die drei Gruppen an allen Stationen gearbeitet haben, versammeln sie sich für etwa 20 Minuten, um ihre Erkenntnisse zu diskutieren. Der Zeitrahmen für dieses Modul kann je nach Anzahl der Stationen und der Einbeziehung oder dem Ausschluss einer abschließenden Diskussion zwischen 30 und 90 Minuten liegen. |